



**ProCredit**  
H O L D I N G

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI

**2021**



# Inhaltsverzeichnis

## **Konzernzwischenlagebericht**

---

Grundlagen des Konzerns .....	3
Wirtschaftsbericht .....	4
Risikobericht .....	12
Ausblick .....	18

## **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

---

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	20
Konzernbilanz .....	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	22
Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzte Darstellung) .....	23
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss .....	24

## **Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze**

(1) Grundlagen der Rechnungslegung .....	24
(2) Grundsätze der Konsolidierung .....	25

## **Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

(3) Zinsüberschuss .....	25
(4) Provisionsüberschuss .....	26
(5) Risikovorsorge .....	26
(6) Ertragsteueraufwand .....	26
(7) Segmentberichterstattung .....	26

## **Angaben zur Konzernbilanz**

(8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken .....	28
(9) Finanzinstrumente und Eventualverbind- lichkeiten nach Stufenzuordnung .....	29
(10) Derivative finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten .....	29
(11) Forderungen an Kunden .....	31
(12) Schuldverschreibungen .....	32
(13) Rückstellungen .....	32
(14) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten .....	33
(15) Aufsichtsrechtliche Eigenmittel .....	35

## **Zusätzliche Angaben**

(16) Eventualverbindlichkeiten .....	35
(17) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten .....	35
(18) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	35

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....**

## **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht .....**

36  
37

# Konzernzwischenlagebericht

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Unsere Strategie

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien und auf das Direktbankgeschäft mit Privatkunden. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und in Deutschland. Mit unseren Geschäftsaktivitäten möchten wir nachhaltig eine Rendite für unsere Investoren erwirtschaften und zugleich einen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung leisten. Unsere Geschäftsstrategie basiert auf einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Mitarbeitern und einem konservativen Risikoansatz, durch den wir niedrigere Kreditausfallraten ausweisen können, als die Bankensektoren, in denen wir tätig sind. Wir betrachten nachhaltiges Handeln als ein zentrales Element unserer Geschäftsstrategie und möchten mit unseren Aktivitäten einen positiven, nachhaltigen Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft leisten.

Wir wollen bei unseren Kunden die Rolle der Hausbank einnehmen. Als solche möchten wir stets erster Ansprechpartner für Finanzierung, Einlagen sowie Konto- und Zahlungsdienstleistungen sein und begleiten unsere Kunden insbesondere bei langfristigen Investitionsprojekten. Zusätzlich bieten wir Lösungen zur Außenhandelsfinanzierung und zum internationalen Zahlungsverkehr an. Unsere Zielgruppe sind innovative, wachstumsstarke Unternehmen mit stabilen und formalisierten Strukturen. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Vergabe grüner Kredite und die Förderung lokaler Produktion, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich.

Neben dem Geschäft mit KMU bieten wir unseren Kunden ein Direktbankangebot mit umfassenden Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Dabei verbinden wir den intelligenten Einsatz moderner Technologien mit einer kompetenten Beratung. Unsere Kunden schließen ihre Bankgeschäfte direkt über unsere digitalen Kanäle ab, Kundenanfragen werden zielgerichtet über unsere Call Center bearbeitet. Grundsätzlich bieten wir keine Schalter- und Bargeldtransaktionen an, wodurch die Kontakt- und Abstandsregeln, die zu Pandemiezeiten eingeführt wurden, für uns relativ einfach umzusetzen waren und den operativen Geschäftsbetrieb quasi nicht beeinflusst haben.

In dem aktuellen Marktumfeld, das aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin von Turbulenzen und Ungewissheit geprägt ist, fühlen wir uns in der strategischen Ausrichtung unserer Bankengruppe bestätigt. Unser konservativer Ansatz im Kreditgeschäft sowie die weit fortgeschrittene Digitalisierung im Privatkundengeschäft haben es uns ermöglicht, unseren Geschäftsbetrieb trotz der Pandemie ohne größere Einschränkungen fortzusetzen.

Unser Kreditneugeschäft blieb bis dato von der Krise weitestgehend unbeeinträchtigt. Wir verzeichnen nach wie vor eine hohe Nachfrage an Unternehmensfinanzierungen, zugleich nehmen wir aber auch wahr, dass die Kreditvergabe anderer Banken in unseren Märkten weiterhin restriktiv ist, wenngleich weniger verhalten als im Jahr 2020. Im ersten Halbjahr dieses Jahres verzeichnete unser Kundenkreditportfolio erneut einen starken Anstieg, zu dem unser grünes Kreditportfolio über 20 % beitrug.

Das Kreditrisiko bleibt aufgrund der Pandemie weiterhin erhöht, dennoch haben sich unsere Portfolioqualitätsindikatoren bis dato positiv entwickelt. Im Vergleich zum Jahresende reduzierte sich der Anteil der Kredite in Stufe 2 während der Anteil notleidender Kredite relativ stabil blieb. Dabei blieben die Nettoabschreibungen auf einem gewohnt niedrigen Niveau von 0,1 %. Unser Kreditrisikoansatz basiert seit jeher auf engen Kundenbeziehungen. Im Hinblick auf die Pandemie haben wir verstärkt unsere Kreditengagements analysiert, um mögliche Ausfallrisiken frühzeitig zu adressieren.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Geschäftsverlauf

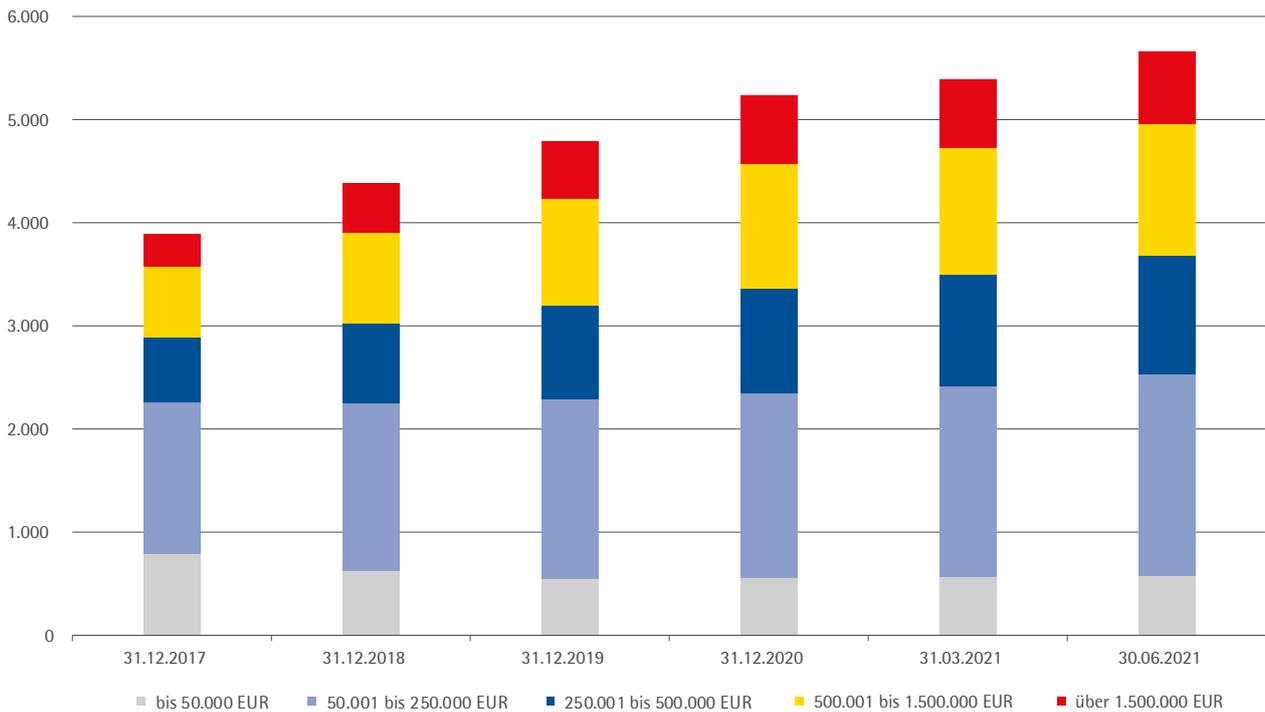
Unsere Geschäftsentwicklung war insgesamt positiv in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021, auch wenn die COVID-19-Pandemie weiterhin die Ökonomien und Gesellschaften unserer Länder wesentlich beeinflusst. Das Kundenkreditportfolio stieg um mehr als 402 Millionen EUR bzw. 7,7 %, was zu geringem Maße auch durch positive Währungseffekte beeinflusst war. Mehr als 20 % des Gesamtwachstums wurde im Bereich der grünen Kredite erzielt. Die Kundeneinlagen verzeichneten einen Anstieg von 123 Millionen EUR. Unser Konzernergebnis liegt mit 36,4 Millionen EUR um 14,7 Millionen EUR bzw. 68% deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, im Wesentlichen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und geringeren Aufwendungen für die Risikovorsorge. Infolgedessen verbesserte sich unsere annualisierte Eigenkapitalrendite auf 9,1 %. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und liegt in Anbetracht der weiterhin andauernden COVID-19-Pandemie über unseren ursprünglichen Erwartungen. Unsere Prognose für die Eigenkapitalrendite und das Kosten-Ertrags-Verhältnis für das Geschäftsjahr 2021 haben wir dementsprechend am 23. Juli 2021 angepasst (siehe Abschnitt „Ausblick“).

in Mio. EUR			
<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio	5.656,5	5.254,3	402,2
Kundeneinlagen	5.021,4	4.898,9	122,5
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	103,2	99,9	3,3
Provisionsüberschuss	24,1	22,6	1,5
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	83,3	82,8	0,5
Risikovorsorge	2,7	15,7	-13,0
Konzernergebnis	36,4	21,7	14,7
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	7,7 %	5,3 %	2,3 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	64,4 %	66,5 %	-2,0 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	9,1 %	5,5 %	3,6 Pp
	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	
Harte Kernkapitalquote	13,7 %	13,3 %	0,4 Pp
<b>Zusätzliche Indikatoren</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	88,8 %	93,2 %	-4,5 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	2,8 %	2,9 %	-0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,5 %	2,6 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	90,8 %	91,4 %	-0,6 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	1.078,6	984,9	93,6

### Vermögenslage

Die Summe der Aktiva stieg im ersten Halbjahr dieses Jahres um 279 Millionen EUR bzw. 3,8 %. Dies ist vor allem auf das Wachstum im Kundenkreditportfolio zurückzuführen, das sich um 402 Millionen EUR erhöhte. Überschüssige liquide Mittel reduzierten sich erwartungsgemäß und im Wesentlichen saisonbedingt seit Anfang des Jahres um über 100 Millionen EUR. Wir verzeichneten ein gutes Portfoliowachstum in allen unseren Banken und über alle Größensegmente.

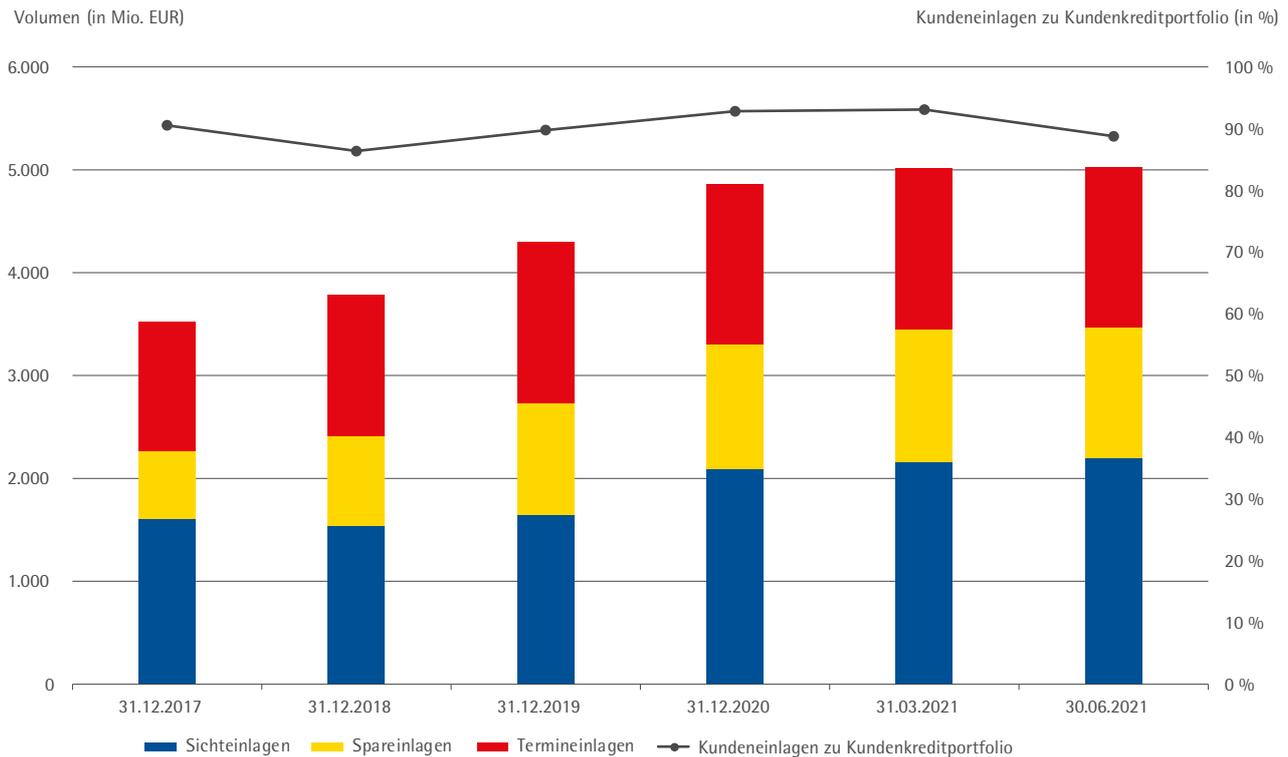
Volumen (in Mio. EUR)



Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

### Finanzlage

Die Verbindlichkeiten wiesen einen Anstieg von 239 Millionen EUR auf, welcher insbesondere auf die positive Einlagenentwicklung zurückzuführen ist. Die Kundeneinlagen bilden zugleich die wichtigste Refinanzierungsquelle für unsere Gruppe. Der Anstieg der Depositen von insgesamt 123 Millionen EUR oder 2,5 % wurde im Wesentlichen durch Sicht- und Tagesgeldeinlagen erzielt, insbesondere im Bereich der Privatkunden. Das Verhältnis von Kundeneinlagen zum Kundenkreditportfolio reduzierte sich gegenüber dem Jahresende 2020 um etwa 4,5 Prozentpunkte auf 88,8 %.



#### Entwicklung der Kundeneinlagen

Wir hatten während der Berichtsperiode jederzeit eine solide Liquiditätslage. Zum Ende des ersten Halbjahres liegt die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) bei 151 % (zum 31. Dezember 2020: 153 %).

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresende 2020 um 39,5 Millionen EUR insbesondere aufgrund des laufenden Konzernergebnisses. Die harte Kernkapitalquote (CET1 fully loaded) liegt zum 30. Juni 2021 mit 13,7 % um 0,4 Prozentpunkte über dem Jahresendniveau, die Kapitalausstattung der Gruppe ist weiterhin stabil.

#### Ertragslage

Das Konzernergebnis von 36,4 Millionen EUR entspricht einer Eigenkapitalrendite von 9,1 % und liegt 14,7 Millionen EUR über der Vorjahresperiode. Zu diesem Anstieg haben im Wesentlichen ein verbesserter Zins- und Provisionsüberschuss sowie deutlich geringere Aufwendungen für die Risikovorsorge beigetragen. Der Anteil notleidender Kredite reduzierte sich leicht gegenüber dem Jahresende 2020, wobei der Risikodeckungsgrad weitestgehend stabil auf dem Niveau von ca. 91 % blieb. Unter Berücksichtigung der anhaltenden makroökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie liegt das Ergebnis über unseren ursprünglichen Erwartungen. Unsere Prognose für die Eigenkapitalrendite und das Kosten-Ertrags-Verhältnis für das Geschäftsjahr 2021 haben wir entsprechend am 23. Juli 2021 angehoben (siehe Abschnitt „Ausblick“).

Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 3,3 Millionen EUR bzw. 3,3 % gegenüber der Vergleichsperiode, was vor allem auf unser stetiges Wachstum des Kundenkreditportfolios zurückzuführen ist. Die Nettozinsmarge verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 2,8 %, was insbesondere auf die Senkung von Leitzinsen als Reaktion auf einen makroökonomischen Abschwung in vielen unserer Märkte im Laufe des letzten Jahres zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für die Risikovorsorge verringerten sich deutlich um 13,0 Millionen EUR auf insgesamt 2,7 Millionen EUR, die annualisierten Risikokosten im ersten Halbjahr betragen somit 10 Basispunkte. Der Anteil notleidender Kredite reduzierte sich gegenüber dem Jahresendniveau um 0,1 Prozentpunkt auf 2,5 %. Der Anteil von Krediten in der Stufe 2 reduzierte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 4,4 %. Die Rückführungen aus abgeschriebenen Krediten erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2,8 Mio. EUR.

Zinsunabhängige Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Das Provisionsergebnis von 24,1 Millionen EUR liegt um 1,5 Millionen EUR über dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf einen Anstieg von Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und aus Debit-/Kreditkarten zurückzuführen ist.

Die Personal- und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich leicht um 0,5 Millionen EUR bzw. 0,6 %, was vor allem auf höheren Personalkosten beruht. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2,0 Prozentpunkte auf 64,4 %.

### Segmentbetrachtung

Nachfolgend betrachten wir die Entwicklung in unseren Segmenten Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika, und Deutschland.

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
Südosteuropa	20.886	13.321
Osteuropa	18.034	14.179
Südamerika	7	-852
Deutschland*	-2.563	-4.952
<b>Konzernergebnis</b>	<b>36.363</b>	<b>21.697</b>

\* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekte

## Segment Südosteuropa

in Mio. EUR

<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio	4.019,9	3.800,2	219,7
Kundeneinlagen	3.605,5	3.556,2	49,3
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	61,9	56,0	5,9
Provisionsüberschuss	15,3	15,7	-0,4
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	49,5	48,5	1,0
Risikovorsorge	3,7	7,6	-3,9
Ergebnis nach Steuern	20,9	13,3	7,6
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	5,8 %	6,5 %	-0,7 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	64,5 %	68,3 %	-3,7 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	7,4 %	5,1 %	2,2 Pp
<b>Zusätzliche Indikatoren</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	89,7 %	93,6 %	-3,9 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	2,3 %	2,4 %	0,0 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,2 %	2,2 %	-0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	95,1 %	92,5 %	2,6 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	802,7	739,8	62,9

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 220 Millionen EUR auf 4,0 Milliarden EUR. Alle Banken innerhalb dieses Segments weisen Wachstumszahlen von mindestens 4,7 % aus, wobei unsere Banken in Rumänien, Nordmazedonien und Bulgarien Zuwächse von mehr als 6 % erzielten. Das grüne Kundenkreditportfolio verzeichnete einen Anstieg von rund 62,9 Millionen EUR. Der Anteil notleidender Kredite blieb stabil auf dem Niveau von 2,2 %, der Risikodeckungsgrad verbesserte sich gegenüber dem Jahresende um 2,6 Prozentpunkte auf insgesamt 95,1 %.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 49 Millionen EUR, wobei das Wachstum besonders stark in unseren Banken in Bosnien, Albanien und Serbien war.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich deutlich um 7,6 Millionen EUR im Vergleich zur Vorperiode, in erster Linie durch einen Anstieg im Zinsüberschuss von 5,9 Millionen EUR. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich bei nur leicht erhöhten Personal- und Verwaltungsaufwendungen um 3,7 Prozentpunkte auf 64,5 %.

## Segment Osteuropa

in Mio. EUR

<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio	1.213,6	1.079,1	134,6
Kundeneinlagen	938,8	896,7	42,1
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	32,0	32,4	-0,4
Provisionsüberschuss	3,4	4,2	-0,8
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	17,4	16,8	0,6
Risikovorsorge	-0,9	6,3	-7,2
Ergebnis nach Steuern	18,0	14,2	3,9
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	12,5 %	0,3 %	12,1 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	46,1 %	42,3 %	3,8 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	17,6 %	11,7 %	5,9 Pp
<b>Zusätzliche Indikatoren</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	77,4 %	83,1 %	-5,7 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	4,2 %	4,1 %	0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,4 %	2,7 %	-0,3 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	116,9 %	115,9 %	1,1 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	199,8	190,1	9,7

Im Segment Osteuropa konnte ein Wachstum des Kundenkreditportfolios von 135 Millionen EUR bzw. 12,5 % erzielt werden. Dieses Wachstum war zum Teil durch die Aufwertung von Landeswährungen begünstigt, wenngleich das um Währungseffekte bereinigte Geschäftswachstum ebenfalls sehr positiv war. Der Anteil notleidender Kredite reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 2,4 %. Der Risikodeckungsgrad stieg leicht an auf 116,9 %.

Die Kundeneinlagen stiegen gegenüber dem Jahresende um 42 Millionen EUR bzw. 4,7 %, wobei Wechselkurseffekte hier ebenfalls eine positive Auswirkung hatten.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 3,9 Millionen EUR im osteuropäischen Segment. Im Wesentlichen beruht diese Entwicklung auf einem Rückgang der Aufwendungen für die Risikovorsorge um 7,2 Millionen EUR. Bei relativ stabilen Personal- und Verwaltungsaufwendungen erhöhte sich das Kosten-Ertrags-Verhältnis um 3,8 Prozentpunkte auf 46,1 %. Das Ergebnis nach Steuern von 18,0 Millionen EUR entspricht einer Eigenkapitalrendite von 17,6 %.

**Segment Südamerika**

in Mio. EUR

<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio	365,3	321,5	43,7
Kundeneinlagen	203,7	173,0	30,7
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	9,0	9,3	-0,3
Provisionsüberschuss	-0,2	-0,2	0,0
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	8,1	8,3	-0,2
Risikovorsorge	-0,1	1,4	-1,6
Ergebnis nach Steuern	0,0	-0,9	0,9
<b>Zentrale Leistungsindikatoren</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Wachstum des Kundenkreditportfolios	13,6 %	11,4 %	2,2 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	98,3 %	92,2 %	6,1 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	0,0 %	-3,4 %	3,4 Pp
<b>Zusätzliche Indikatoren</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	55,8 %	53,8 %	2,0 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	4,3 %	5,0 %	-0,6 Pp
Anteil notleidender Kredite	6,7 %	6,1 %	0,6 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	42,0 %	47,9 %	-6,0 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	66,0	52,6	13,4

Das Kundenkreditportfolio der ProCredit Bank Ecuador stieg stark um 43,7 Millionen EUR bzw. 13,6 %. Zugleich erhöhten sich die Kundeneinlagen um 30,7 Millionen EUR bzw. 17,7 %. Beide Entwicklungen waren zum Teil von der Aufwertung des US-Dollars begünstigt, wobei das um Währungseffekte bereinigte Geschäftswachstum ebenfalls sehr positiv war.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 0,9 Millionen EUR, vor allem durch geringere Aufwendungen für die Risikovorsorge gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Der Zinsüberschuss reduzierte sich um 0,3 Millionen EUR auf 9,0 Millionen EUR, während sich auch die Personal- und Verwaltungsaufwendungen um 0,2 Millionen EUR reduzierten.

## Segment Deutschland

in Mio. EUR

<b>Bilanz</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Kundenkreditportfolio	57,6	53,4	4,2
Kundeneinlagen	273,4	273,0	0,4
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>1.1.-30.06.2021</b>	<b>1.1.-30.06.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Zinsüberschuss	0,3	1,0	-0,8
Operativer Ertrag*	44,0	28,5	15,5
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	29,7	28,7	1,0
Risikovorsorge	0,0	0,3	-0,3
Ergebnis nach Steuern	13,4	-0,7	14,2
Ergebnis nach Steuern und Konsolidierungseffekte	-2,6	-5,0	2,4

\* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.

Die Entwicklung im Segment Deutschland beruht im Wesentlichen auf der Geschäftstätigkeit der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu.

Das Kreditportfolio und die Kundeneinlagen des Segments sind auf die ProCredit Bank in Deutschland zurückzuführen. Das Kundenkreditportfolio stieg im Geschäftsjahr um 4,2 Mio. EUR bzw. 7,8 %. Die Kundeneinlagen blieben weitestgehend stabil. Das Ergebnis der ProCredit Bank Deutschland zum 30. Juni 2021 betrug 0,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis nach Steuern des Segments verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund gestiegener Dividendenerträge der ProCredit Holding. Erträge aus Dividenden kommen von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften und beeinflussen zugleich nicht das konsolidierte Ergebnis der Gruppe. Der Ergebnisbeitrag des Segments zum konsolidierten Ergebnis verbesserte sich um 2,4 Mio. EUR.

Das Urteil des Bundesgerichtshofes, gemäß dem Änderungen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) keine Gültigkeit ohne die ausdrückliche Zustimmung ihrer Kunden haben, hat keine Auswirkungen auf das Segment Deutschland oder andere Segmente unserer Gruppe.

## RISIKOBERICHT

Der bewusste und transparente Umgang mit Risiken ist ein zentraler Baustein unseres sozial verantwortlichen Geschäftsmodells. Dieses spiegelt sich auch in unserer Risikokultur und unserem Risikoappetit wider und führt zu Entscheidungsprozessen, die unter Risikogesichtspunkten ausgewogen sind. Durch die Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Risikosteuerung möchten wir zu jedem Zeitpunkt eine nachhaltige und angemessene Liquiditäts- und Kapitalausstattung der Gruppe sowie jeder einzelnen Bank sicherstellen und stabile Ergebnisse erzielen. Unser konservativer Risikoansatz hat sich während der COVID-19-Pandemie bewährt. Das Gesamtrisikoprofil der ProCredit Gruppe ist auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Unsicherheit, die mit der COVID-19-Pandemie verbunden ist, weiterhin angemessen und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2020 weiterhin Gültigkeit. Sofern grundlegende Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese hier erläutert.

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil.

Das Kundenkreditportfolio wird laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen sowohl auf Gruppen- als auch auf individueller Bankenebene überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden.

Die Möglichkeit der Gewährung von Moratorien in Zusammenhang mit COVID-19 endete bereits zum Ende des ersten Quartals 2021. Der Anteil des Kreditportfolios in Moratorium sank kontinuierlich im zweiten Quartal 2021 auf unter 1 % und lag bei 44 Millionen EUR (zum 31. Dezember 2020: 86 Millionen EUR). Unser Fokus hat sich von der Bewertung der Auswirkungen der Krise und der Ergreifung von Präventivmaßnahmen mittlerweile auf die regelmäßige Überwachung von Kunden verschoben. Dies gilt insbesondere für Kunden, bei denen wir weiterhin erhöhte Risiken für mögliche pandemiebedingte Auswirkungen auf ihre Unternehmen sehen, oder Kunden, die bis zuletzt von Moratorien Gebrauch gemacht haben. Je größer wir jene Risiken einschätzen, desto intensiver gestaltet sich die Überwachung. Insgesamt bewerten wir die materialisierten Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie auf unser Kreditportfolio als niedrig.

Unsere Risikovorsorge in Stufe 1 erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende um 3,6 Millionen EUR, was primär auf das Wachstum des Kreditportfolios zurückzuführen ist. Zugleich verringerte sich unsere Risikovorsorge in Stufe 2 leicht um 0,2 Millionen EUR. Die Risikovorsorge in Stufe 3 erhöhte sich um 2,1 Millionen EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die makroökonomischen Aussichten in den Ländern unserer Tätigkeit haben sich seit Anfang des Jahres leicht verbessert. Eine entsprechende Aktualisierung makroökonomischer Parameter in unserem Kreditrisikomodell würde zu einer Auflösung von Kreditrisikovorsorge in Höhe von 4,0 Millionen EUR führen. Aufgrund der kontinuierlichen Unsicherheit der gesamtwirtschaftlichen Situation, insbesondere in Hinblick auf die COVID-19-Pandemie und die Ausbreitung neuer Varianten, haben wir die Parameter des Jahresende 2020 beibehalten.

Insgesamt entwickelte sich die Portfolioqualität unserer Banken besser als zum Anfang des Jahres prognostiziert. Zugleich begünstigt diese Entwicklung die positive Ertragslage der Gruppe zum Halbjahr und führt zu verbesserten Aussichten hinsichtlich unserer Eigenkapitalrendite für das Geschäftsjahr 2021 (siehe „Ausblick“).

30.06.2021						
in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	
<b>Südosteuropa</b>						
Bruttoforderung	3.790.484	142.835	85.318	1.310	4.019.947	
Risikovorsorge	-28.869	-8.460	-44.601	-420	-82.350	
Nettoforderung	3.761.614	134.375	40.716	891	3.937.596	
<b>Osteuropa</b>						
Bruttoforderung	1.115.814	68.140	27.989	1.704	1.213.648	
Risikovorsorge	-14.691	-6.637	-13.200	-199	-34.727	
Nettoforderung	1.101.123	61.504	14.789	1.505	1.178.922	
<b>Südamerika</b>						
Bruttoforderung	301.995	38.828	24.439	0	365.262	
Risikovorsorge	-2.614	-1.275	-6.373	0	-10.262	
Nettoforderung	299.382	37.553	18.066	0	355.000	
<b>Deutschland</b>						
Bruttoforderung	55.841	1.757	0	0	57.598	
Risikovorsorge	-354	-159	0	0	-513	
Nettoforderung	55.487	1.598	0	0	57.085	
<b>Gesamt</b>						
Bruttoforderung	5.264.134	251.561	137.746	3.015	5.656.456	
Risikovorsorge	-46.528	-16.531	-64.174	-619	-127.852	
Nettoforderung	5.217.606	235.030	73.572	2.396	5.528.604	
31.12.2020						
in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	
<b>Südosteuropa</b>						
Bruttoforderung	3.568.278	146.657	83.912	1.384	3.800.232	
Risikovorsorge	-26.708	-7.865	-43.968	-333	-78.873	
Nettoforderung	3.541.570	138.793	39.944	1.052	3.721.358	
<b>Osteuropa</b>						
Bruttoforderung	987.111	62.715	27.171	2.066	1.079.063	
Risikovorsorge	-13.719	-7.077	-12.488	-593	-33.877	
Nettoforderung	973.393	55.638	14.683	1.472	1.045.186	
<b>Südamerika</b>						
Bruttoforderung	257.335	44.509	19.692	0	321.536	
Risikovorsorge	-2.314	-1.500	-5.628	0	-9.442	
Nettoforderung	255.020	43.009	14.064	0	312.093	
<b>Deutschland</b>						
Bruttoforderung	49.820	3.616	0	0	53.436	
Risikovorsorge	-213	-278	0	0	-491	
Nettoforderung	49.606	3.338	0	0	52.945	
<b>Gesamt</b>						
Bruttoforderung	4.862.544	257.497	130.775	3.450	5.254.266	
Risikovorsorge	-42.955	-16.719	-62.084	-926	-122.684	
Nettoforderung	4.819.589	240.778	68.691	2.524	5.131.582	

Die nachstehenden Tabellen weisen die Bruttoforderungen auf, die nach interner Risikoklassifizierung und nach Stufen gegliedert sind.

in '000 EUR		30.06.2021			
Kundenkreditportfolio	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Klasse 1-5: Performing	4.592.688	54.856	0	0	4.647.544
Klasse 6-7: Underperforming	22.049	174.761	0	0	196.810
Klasse 8: Credit-impaired	0	0	116.840	2.950	119.790
Nicht bewertete Kredite	649.397	21.943	20.906	65	692.311
<b>Bruttoforderung</b>	<b>5.264.134</b>	<b>251.561</b>	<b>137.746</b>	<b>3.015</b>	<b>5.656.456</b>

in '000 EUR		31.12.2020			
Kundenkreditportfolio	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Klasse 1-5: Performing	4.361.845	62.422	0	0	4.424.267
Klasse 6-7: Underperforming	36.653	172.124	0	0	208.777
Klasse 8: Credit-impaired	0	0	110.469	3.383	113.852
Nicht bewertete Kredite	464.047	22.951	20.306	67	507.370
<b>Bruttoforderung</b>	<b>4.862.544</b>	<b>257.497</b>	<b>130.775</b>	<b>3.450</b>	<b>5.254.266</b>

Unsere gute Portfolioqualität beruht auf der konsequenten Fokussierung auf kleine und mittelgroße Unternehmen sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Enge Kundenbeziehungen ermöglichen uns ein gutes Verständnis für die jeweilige Situation unserer Kunden. Dies ist besonders wichtig in Zeiten der Krise und ermöglicht eine frühzeitige Identifikation von Kreditrisiken und angemessenen Maßnahmen. Zum Ende des zweiten Quartals lag der Anteil notleidender Kredite bei 2,5 %, eine leichte Senkung gegenüber dem Jahresendniveau. Der Risikodeckungsgrad blieb weitestgehend stabil auf einem Niveau von ca. 91 %.

		30.06.2021			
in '000 EUR		EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Südosteuropa		453.594	1.338.062	2.228.291	4.019.947
Osteuropa		65.560	476.648	671.440	1.213.648
Südamerika		59.401	139.184	166.677	365.262
Deutschland		98	1.409	56.092	57.598
<b>Kundenkreditportfolio</b>		<b>578.654</b>	<b>1.955.303</b>	<b>3.122.499</b>	<b>5.656.456</b>

		31.12.2020			
in '000 EUR		EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 – 250.000	EUR/USD > 250.000	Gesamt
Südosteuropa		439.970	1.257.629	2.102.633	3.800.232
Osteuropa		54.600	410.177	614.286	1.079.063
Südamerika		54.739	115.913	150.883	321.536
Deutschland		74	947	52.414	53.436
<b>Kundenkreditportfolio</b>		<b>549.383</b>	<b>1.784.666</b>	<b>2.920.216</b>	<b>5.254.266</b>

Im ersten Halbjahr verzeichneten wir ein starkes Wachstum in nahezu allen Industriesektoren. Grundsätzlich haben die von COVID-19 tendenziell stärker betroffenen Industrien, wie zum Beispiel Verkehr und Lagerei (ca. 4 %) oder Tourismus (ca. 3 %) einen relativ geringen Anteil an unserem Kreditportfolio.

30.06.2021

in '000 EUR	30.06.2021			Gesamt
	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	
<b>Firmenkredite</b>	<b>400.548</b>	<b>1.748.433</b>	<b>3.085.496</b>	<b>5.234.477</b>
Handel	107.134	527.590	839.189	1.473.912
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	139.009	438.883	487.020	1.064.911
Produktion	63.674	385.072	855.666	1.304.412
Verkehr und Lagerei	34.284	104.031	108.470	246.785
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	56.447	292.858	795.151	1.144.456
<b>Privatkredite</b>	<b>178.106</b>	<b>206.870</b>	<b>37.003</b>	<b>421.979</b>
Wohnbaufinanzierung	98.522	199.949	35.919	334.389
Investitionskredite	63.481	5.064	1.085	69.630
Sonstiges	16.103	1.857	0	17.960
<b>Bruttoforderung</b>	<b>578.654</b>	<b>1.955.303</b>	<b>3.122.499</b>	<b>5.656.456</b>

31.12.2020

in '000 EUR	31.12.2020			Gesamt
	EUR/USD < 50.000	EUR/USD 50.000 - 250.000	EUR/USD > 250.000	
<b>Firmenkredite</b>	<b>393.244</b>	<b>1.628.379</b>	<b>2.900.282</b>	<b>4.921.905</b>
Handel	99.622	487.632	785.229	1.372.484
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	130.454	396.483	465.173	992.110
Produktion	59.453	352.209	817.128	1.228.789
Verkehr und Lagerei	33.319	102.412	111.869	247.600
Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	70.396	289.643	720.883	1.080.922
<b>Privatkredite</b>	<b>156.140</b>	<b>156.287</b>	<b>19.934</b>	<b>332.361</b>
Wohnbaufinanzierung	111.937	146.504	16.629	275.071
Investitionskredite	37.327	8.945	3.038	49.310
Sonstiges	6.875	838	267	7.980
<b>Bruttoforderung</b>	<b>549.383</b>	<b>1.784.666</b>	<b>2.920.216</b>	<b>5.254.266</b>

## Marktrisiken

### *Fremdwährungsrisiko*

Auf Gruppenebene resultiert das Fremdwährungsrisiko aus den Eigenkapitalbeteiligungen der ProCredit Holding an den ihr nachgeordneten Unternehmen in Ländern, die nicht den Euro als Landeswährung haben. Aus konsolidierter Gruppensicht bestehen daher offene Währungspositionen in den betreffenden Landeswährungen, die annähernd der Höhe des jeweiligen Eigenkapitals entsprechen. Das regulatorische Eigenkapital und das Risikodeckungspotenzial der Gruppe sind aufgrund von Wechselkursänderungen der Landeswährungen gegenüber dem Euro Schwankungen ausgesetzt. Dies wird in der Rücklage aus der Währungsumrechnung im Konzerneigenkapital berücksichtigt. Diese veränderte sich zum Halbjahr um 13,4 Millionen EUR von -111,8 Millionen EUR auf -98,4 Millionen EUR, was vor allem auf die Aufwertung einiger osteuropäischer Landeswährungen, sowie des US-Dollars zurückzuführen ist. Ein Value at Risk der Schwankungen der Rücklage aus der Währungsumrechnung wird im Rahmen der Berechnung der Kapitalausstattung in der ökonomischen Perspektive der Gruppe bestimmt.

### *Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch*

Auf Gruppenebene wird das Zinsänderungsrisiko auf Basis der Barwertänderung und auf Basis des 12-monatigen GuV-Effekts quantifiziert und dementsprechend limitiert. Der Effekt der Barwertänderung wird im Rahmen der Berechnung der Kapitalausstattung in der ökonomischen Perspektive der Gruppe berücksichtigt. Sämtliche Indikatoren lagen Ende Juni 2021 weiterhin unter den zugewiesenen Limiten.

### **Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko**

Wir bewerten das kurzfristige Liquiditätsrisiko der ProCredit Banken unter anderem auf Basis einer Liquiditätsablaufbilanz und überwachen dieses Risiko sowohl gemäß einem 30-Tage-Liquiditätsindikator (Sufficient Liquidity Indicator, SLI), dem Überlebenshorizont (Survival Period), gemäß der durch die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR) vorgegebenen Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) sowie einer strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) und anhand von Liquiditätsstresstests.

Trotz der insgesamt komfortablen Liquiditätsausstattung werden die Entwicklungen auf Gruppen- und Bankenebene weiterhin intensiv überwacht, um mögliche Probleme, die durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie bedingt sein können, rechtzeitig zu erkennen und anzugehen. Alle ProCredit Banken verfügten zu jedem Zeitpunkt über ausreichend Liquidität, um ihren Verbindlichkeiten fristgerecht nachzukommen.

Zum Halbjahr 2021 betrug auf Gruppenebene die LCR 151 % (zum 31. Dezember 2020: 153 %) und die NSFR 137 %. Damit lagen beide Indikatoren komfortabel über der regulatorischen Anforderung von jeweils 100 %.

Die ProCredit Holding hält eine angemessene Liquiditätsreserve für die Gruppe vor. Die Höhe der Liquiditätsreserve wird auf Basis von Gruppenstresstests festgesetzt und regelmäßig überprüft.

### **Weitere wesentliche Risiken**

Weitere wesentliche Risiken sind für uns das operationelle Risiko und Betrugsrisiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko. Auch die Verhinderung von Risiken aus Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug ist ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements. Diese Risiken werden auch im Rahmen der Berechnung der Kapitalausstattung in der ökonomischen Perspektive der Gruppe berücksichtigt und überwacht.

Die Bewertung des operationellen Risikos hat sich trotz Ungewissheit aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht verändert. Die ProCredit Gruppe hat seit Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020 keine Verluste für operationelle Risiken in den Bereichen IT, Informationssicherheit und Business Continuity aufgrund der Pandemie verzeichnet.

Zu diesen weiteren wesentlichen Risiken hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben, so dass die Aussagen des Lageberichts 2020 weiterhin Bestand haben.

### Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt.

Zum 30. Juni 2021 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe bei 13,7 %. Die Gesamtkapitalquote lag bei 15,1 %. Unsere Kapitalausstattung liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,2 % für die harte Kernkapitalquote, 10,1 % für die Kernkapitalquote und 12,6 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

in Mio. EUR	30.06.2021	31.12.2020
Hartes Kernkapital	736,8	706,4
Zusätzliches Kernkapital	0,0	0,0
Ergänzungskapital	72,0	75,9
Eigenmittel	808,7	782,3
Risikogewichtete Aktiva	5.372,7	5.325,2
Adressenausfallrisiko	4.350,0	4.363,0
Marktrisiko	569,2	528,3
Operationelles Risiko	433,2	431,9
Credit Valuation Adjustment Risiko	20,2	2,0
Harte Kernkapitalquote	13,7 %	13,3 %
Gesamtkapitalquote	15,1 %	14,7 %
Verschuldungsquote (CRR)	9,3 %	9,3 %

Die Kapitalausstattung in der ökonomischen Perspektive stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	Limit	30.06.2021 Limitauslastung	31.12.2020 Limitauslastung
Adressenausfallrisiko	385	304,0	288,6
Zinsänderungsrisiko	122	106,1	92,5
Fremdwährungsrisiko	128	108,9	97,0
Operationelles Risiko	27	22,4	21,0
Geschäftsrisiko	28	20,6	19,4
Refinanzierungsrisiko	10	8,4	7,0
Modellrisiko	45	38,0	38,0
<b>Gesamt</b>	<b>745</b>	<b>608,4</b>	<b>563,5</b>
<b>Gesamtauslastung in %</b>		<b>82 %</b>	<b>76 %</b>

In dem ersten Halbjahr waren die Kapitalausstattung in der ökonomischen und normativen Perspektive sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Im Rahmen der jährlichen Kapitalplanung und auch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen COVID-19-Pandemie haben wir zusätzliche Stressszenarien analysiert.

## AUSBLICK

Auf Basis der positiven Entwicklungen im ersten Halbjahr erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin ein Wachstum des Kundenkreditportfolios von ca. 10 %. Am 23. Juli 2021 haben wir unsere Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2021 angehoben. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021 eine erhöhte Eigenkapitalrendite von 8,0 % bis 9,5 % (vorherige Prognose für die Eigenkapitalrendite war von 6,0 % bis 7,5 %), bei im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 deutlich reduzierten Risikokosten und einem Kosten-Ertrags-Verhältnis von ca. 65 %. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis wird somit am unteren Ende des im Geschäftsbericht 2020 für das Jahr 2021 prognostizierten Korridors von 65 % bis 68 % liegen. Diese neue Erwartungshaltung beruht vor allem auf der positiven Entwicklung des Portfolios notleidender Kredite und des Portfolios von Krediten in der Stufe 2 sowie den im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Rückführungen aus abgeschriebenen Krediten. Unter Berücksichtigung der erwarteten geschäftlichen und finanziellen Entwicklung gehen wir davon aus, dass unsere Kernkapitalquote zum Jahresende bei über 13 % (zuvor „ca. 13 %“) liegen wird.

Unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Jahresbericht 2020 enthaltenen Aussagen zu den mittelfristigen Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in '000 EUR	Anhang	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
Zinsertrag (Effektivzinsmethode)*	(1)	146.694	154.475
Zinsaufwand*	(1)	43.489	54.540
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>(3)</b>	<b>103.206</b>	<b>99.935</b>
Provisionsertrag		34.391	31.550
Provisionsaufwand		10.317	8.936
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>(4)</b>	<b>24.074</b>	<b>22.613</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft		7.860	7.274
Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen*	(1, 10)	135	727
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		0	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-5.942	-5.952
<b>Operativer Ertrag*</b>	<b>(1)</b>	<b>129.333</b>	<b>124.600</b>
Personalaufwand		42.103	41.216
Verwaltungsaufwand		41.209	41.583
Risikovorsorge*	(1, 5)	2.735	15.702
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>43.286</b>	<b>26.099</b>
Ertragsteueraufwand	(6)	6.923	4.403
<b>Konzernergebnis</b>		<b>36.363</b>	<b>21.697</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>		<i>36.363</i>	<i>21.697</i>

\* Die Darstellung bzw. Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst (siehe Anhangsangabe 1)).

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
<b>Konzernergebnis</b>	<b>36.363</b>	<b>21.697</b>
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Veränderung der Neubewertungsrücklage	211	-188
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	178	-210
<i>Veränderung der Risikovorsorge (erfolgswirksam)</i>	33	22
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage	-1	21
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	13.388	-17.882
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	13.388	-17.882
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.599</b>	<b>-18.049</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>49.962</b>	<b>3.648</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Gesamtergebnis</i>	49.962	3.648
Ergebnis je Aktie* in EUR	0,62	0,37

\* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch.

**KONZERNBILANZ**

in '000 EUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>			
Barreserve	(8)	124.494	134.857
Guthaben bei Zentralbanken	(8, 9)	1.169.054	1.270.491
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	236.210	236.519
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(10)	2.560	509
Anlagepapiere	(9)	333.351	336.476
Forderungen an Kunden	(9, 11)	5.528.604	5.131.582
Sachanlagen		136.727	140.744
Immaterielle Vermögenswerte		19.313	19.316
Laufende Steueransprüche		5.451	6.113
Latente Steueransprüche		1.696	1.630
Sonstige Vermögenswerte	(9)	50.753	51.063
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>7.608.213</b>	<b>7.329.301</b>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	(1)	1.263.056	1.235.763
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(10)	464	4.405
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.021.406	4.898.897
Schuldverschreibungen	(12)	357.701	266.858
Sonstige Verbindlichkeiten		42.009	41.249
Rückstellungen	(13)	16.845	14.875
Laufende Steuerverbindlichkeiten		1.681	1.582
Latente Steuerverbindlichkeiten		1.040	969
Nachrangdarlehen		84.738	84.974
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>6.788.939</b>	<b>6.549.573</b>
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage		441.277	441.277
Gewinnrücklage		473.381	447.434
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-98.390	-111.779
Neubewertungsrücklage		3.008	2.797
<b>Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner</b>		<b>819.275</b>	<b>779.729</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>7.608.213</b>	<b>7.329.301</b>

\* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst (siehe Anhangsangabe 1)).

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital und Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Neube- wertungs- rücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Bestand am 1.1.2021</b>	<b>441.277</b>	<b>447.434</b>	<b>-111.779</b>	<b>2.797</b>	<b>779.729</b>	<b>0</b>	<b>779.729</b>
Konzernergebnis		36.363			36.363		36.363
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			13.388	211	13.599		13.599
Gesamtergebnis		36.363	13.388	211	49.962		49.962
Ausgeschüttete Dividende		-10.602			-10.602		-10.602
Sonstige Veränderungen		185			185		185
<b>Bestand am 30.06.2021</b>	<b>441.277</b>	<b>473.381</b>	<b>-98.390</b>	<b>3.008</b>	<b>819.275</b>	<b>0</b>	<b>819.275</b>

in '000 EUR	Gezeichnetes Kapital und Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Neube- wertungs- rücklage	Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Bestand am 1.1.2020</b>	<b>441.277</b>	<b>405.199</b>	<b>-55.821</b>	<b>1.896</b>	<b>792.551</b>	<b>10.941</b>	<b>803.492</b>
Konzernergebnis		21.697			21.697	0	21.697
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-19.129	-165	-19.294	1.246	-18.049
Gesamtergebnis		21.697	-19.129	-165	2.402	1.246	3.648
Veränderung im Anteilsbesitz		840			840	-12.187	-11.347
<b>Bestand am 30.06.2020</b>	<b>441.277</b>	<b>427.736</b>	<b>-74.950</b>	<b>1.730</b>	<b>795.793</b>	<b>0</b>	<b>795.793</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZTE DARSTELLUNG)**

in '000 EUR	Anhang	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>		<b>1.279.229</b>	<b>1.229.077</b>
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		-163.626	-182.999
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		-3.794	-9.432
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		-13.327	-12.665
Effekt aus Wechselkursveränderungen		12.909	-20.451
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	(8)	<b>1.111.390</b>	<b>1.003.529</b>

## ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

#### (1) Grundlagen der Rechnungslegung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und auf das Direktbankgeschäft mit Privatkunden. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und in Deutschland. Mit unseren Geschäftsaktivitäten möchten wir nachhaltig eine Rendite für unsere Investoren erwirtschaften und zugleich einen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung leisten. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die ProCredit Holding AG & Co. KGaA („ProCredit Holding“) mit Sitz am Rohmerplatz 33-37 in 60486 Frankfurt am Main, Deutschland (Handelsregister Frankfurt Sektion B Nr. 91858). Wir erstellen den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie vom International Accounting Standards Board veröffentlicht und in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Sofern nicht anders angegeben erfolgt die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 verwendet wurden. Es gab folgende wesentliche Änderungen des Ausweises bzw. der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im laufenden Jahr:

- Die Risikovorsorge in Höhe von 15.702 TEUR wird nach den Positionen Personal- und Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen. Analog haben wir die Zwischensumme für den Operativen Ertrag entsprechend angepasst. Die im Vorjahr separat ausgewiesenen „Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Finanzinstitutionen“ in Höhe von 1.005.207 TEUR werden innerhalb der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst. In der Vorjahresdarstellung des Zinsüberschusses werden negative Zinserträge in Höhe von -880 TEUR als Zinsaufwand dargestellt.
- Wir designieren bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente in zulässigen Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) nach IFRS 9. Zu Beginn der Sicherungsbeziehung dokumentieren wir formal die Beziehung zwischen den Sicherungsinstrument(en) und Grundgeschäft(en) einschließlich der Risikomanagementzielsetzungen und -strategien im Hinblick auf die Absicherung, sowie die Methode zur Beurteilung der Wirksamkeit. Wir beurteilen sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch fortlaufend die Erfüllung der Anforderungen an die Wirksamkeit. Die Zinsswaps dienen der Absicherung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von festverzinslichen Kundenkrediten oder festverzinslichen unwiderruflichen Kreditzusagen, die auf das Zinsänderungsrisiko zurückzuführen sind (Micro Fair Value Hedge). Gewinne oder Verluste aus Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Zinsswaps werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im „Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen“ erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts des gesicherten Grundgeschäfts, die auf das Zinsänderungsrisiko zurückzuführen sind, werden ebenfalls in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im „Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen“ erfasst. Der Buchwert des gesicherten Grundgeschäfts wird entsprechend angepasst.
- Wir wenden seit dem 1. Januar 2021 Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 im Zusammenhang mit der Reform von Referenzzinssätzen (IBOR-Reform) an. Die Änderungen haben geringfügige Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Es erfolgt keine frühzeitige Anwendung von noch nicht in Kraft getretenen Standards, Änderungen und Interpretationen.

Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und zu Art und Ausmaß der mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken werden im Konzernzwischenlagebericht dargestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro dargestellt, was zugleich der funktionalen Währung des Konzerns entspricht. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von  $\pm$  einer Einheit (EUR, %, usw.) auftreten. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen, Schätzungen und notwendige Ermessensentscheidungen seitens des Vorstands getroffen worden. Diese wirken sich auf den Ausweis und die Höhe des Finanzergebnisses aus und werden in Bezug auf die Risikoversorge auch im Konzernzwischenlagebericht dargestellt werden. Bei den erforderlichen Schätzungen und Annahmen handelt es sich um bestmögliche Schätzungen, die in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Standard durchgeführt wurden. Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden laufend überprüft und beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, wie Erwartungen hinsichtlich künftiger Ereignisse, die unter den jeweiligen Umständen für angemessen erachtet werden. Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine wesentlichen Änderungen der Annahmen, Schätzungen und notwendigen Ermessensentscheidungen.

## (2) Grundsätze der Konsolidierung

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen der Konzernzusammensetzung gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wird erstmalig das zuvor unwesentliche Unternehmen Limited Liability Company „Quipu GmbH“, Ukraine, („Quipu Ukraine“) in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Limited Liability Company „Quipu GmbH“ ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Quipu GmbH, Deutschland, und übernimmt IT-Beratung und Softwareentwicklung in der Ukraine. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Quipu Ukraine und dem identifizierbaren Nettovermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung in Höhe von -0,1 Millionen EUR wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (3) Zinsüberschuss

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
Zinsertrag aus		
Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken*	213	502
Forderungen an Kreditinstitute	221	1.049
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.011	1.008
Anlagepapiere zu FVOCI*	1.379	1.003
Anlagepapiere zu AK*	2.625	6.734
Forderungen an Kunden	141.076	143.944
Vorfälligkeitsentschädigungen	171	234
<b>Zinsertrag (Effektivzinsmethode)*</b>	<b>146.694</b>	<b>154.475</b>
Zinsaufwand für		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	13.482	16.635
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	597	524
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	21.113	29.762
Schuldverschreibungen	3.507	3.903
Nachrangdarlehen	2.487	2.837
Negative Zinsen aus Vermögenswerten*	2.302	880
<b>Zinsaufwand*</b>	<b>43.489</b>	<b>54.540</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>103.206</b>	<b>99.935</b>

\* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst (siehe Anhangsangabe 1)).

**(4) Provisionsüberschuss**

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
Provisionsertrag aus		
Zahlungsverkehr	11.477	10.377
Debit-/Kreditkarten	5.974	4.477
Kontoführungsgebühren	11.406	11.647
Akkreditive und Garantien	2.830	2.639
Sonstigen	2.704	2.411
<b>Provisionsertrag</b>	<b>34.391</b>	<b>31.550</b>
Provisionsaufwand für		
Zahlungsverkehr	1.945	1.713
Debit-/Kreditkarten	5.236	4.806
Kontoführungsgebühren	1.598	1.340
Akkreditive und Garantien	1.479	910
Sonstige	60	167
<b>Provisionsaufwand</b>	<b>10.317</b>	<b>8.936</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>24.074</b>	<b>22.613</b>

**(5) Risikovorsorge**

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021	1.1.-30.06.2020
Veränderung der Risikovorsorge	9.588	19.907
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-7.102	-4.307
Direktabschreibungen	249	102
<b>Risikovorsorge</b>	<b>2.735</b>	<b>15.702</b>

Bezüglich der abgeschriebenen Forderungen, die einer Vollstreckungsmaßnahme unterliegen, verweisen wir auf unsere Angaben im Konzernabschluss 2020.

**(6) Ertragsteueraufwand**

Für die Steuerberechnung sowohl der laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag als auch der latenten Ertragsteuern wird der jeweils landesspezifische Steuersatz herangezogen. Die Steuerrate als Verhältnis von Gesamtsteueraufwand zum Ergebnis vor Steuern beträgt für die sechs Monate zum 30. Juni 2021 16,0 % (zum 30. Juni 2020: 16,9 %).

**(7) Segmentberichterstattung**

Die Geschäftstätigkeit wird in Berichtssegmente nach geographischen Gesichtspunkten zusammengefasst. Wir betreiben unsere Geschäftsaktivitäten in den Regionen Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland. Mit Ausnahme der Beziehung zwischen dem Segment Deutschland und den einzelnen Tochterunternehmen bestehen zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten keine wesentlichen Ertrags- oder Aufwandsposten. Die Positionen sind entsprechend dem Land zugeordnet, in dem die jeweilige Tochtergesellschaft ansässig ist. Die Ertrags- und Aufwandsposten zwischen den Segmenten sind in der nachfolgenden Tabelle gesondert ausgewiesen.

in '000 EUR	1.1.-30.06.2021					
	Südosteuropa	Osteuropa	Südamerika	Deutschland	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag (Effektivzinsmethode)	77.036	51.899	16.245	11.928	-10.414	146.694
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	51	21	0	10.342		
Zinsaufwand	15.118	19.901	7.230	11.657	-10.418	43.489
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	4.148	2.810	2.853	607		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>61.917</b>	<b>31.998</b>	<b>9.015</b>	<b>271</b>	<b>4</b>	<b>103.206</b>
Provisionsertrag	25.686	6.656	551	6.469	-4.971	34.391
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	151	1	0	4.819		
Provisionsaufwand	10.431	3.239	741	882	-4.976	10.317
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	2.845	1.840	255	35		
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>15.255</b>	<b>3.417</b>	<b>-190</b>	<b>5.587</b>	<b>5</b>	<b>24.074</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	5.001	2.682	30	107	39	7.860
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	12	107	-5	-153		
Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen	191	69	0	-55	-69	135
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	-21	69	0	21		
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	0	0	0	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5.705	-328	-661	38.116	-37.363	-5.942
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	820	627	7	35.909		
<b>Operativer Ertrag</b>	<b>76.659</b>	<b>37.838</b>	<b>8.194</b>	<b>44.026</b>	<b>-37.384</b>	<b>129.333</b>
Personalaufwand	18.636	6.119	2.730	14.618	0	42.103
Verwaltungsaufwand	30.837	11.328	5.326	15.103	-21.384	41.209
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	10.395	5.244	2.234	3.511		
Risikovorsorge	3.692	-901	-106	49	0	2.735
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.494</b>	<b>21.292</b>	<b>243</b>	<b>14.256</b>	<b>-15.999</b>	<b>43.286</b>
Ertragsteueraufwand	2.609	3.258	237	820		6.923
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20.886</b>	<b>18.034</b>	<b>7</b>	<b>13.436</b>	<b>-15.999</b>	<b>36.363</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						36.363

in '000 EUR	1.1.-30.06.2020					
	Südosteuropa	Osteuropa	Südamerika	Deutschland	Konsolidierung	Gruppe
Zinsertrag (Effektivzinsmethode)*	71.199	65.809	15.707	12.521	-10.762	154.475
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	-143	130	1	10.775		
Zinsaufwand*	15.212	33.377	6.358	11.494	-11.900	54.540
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	4.622	4.164	2.731	383		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>55.988</b>	<b>32.432</b>	<b>9.349</b>	<b>1.027</b>	<b>1.138</b>	<b>99.935</b>
Provisionsertrag	24.057	6.485	558	6.013	-5.563	31.550
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	994	0	0	4.569		
Provisionsaufwand	8.351	2.315	738	1.032	-3.500	8.936
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	2.284	921	283	12		
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>15.705</b>	<b>4.170</b>	<b>-180</b>	<b>4.981</b>	<b>-2.063</b>	<b>22.613</b>
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	4.832	3.823	18	-2.579	1.181	7.274
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	0	0	0	-1.181		
Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen	6	461	0	1.528	-1.269	727
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	15	585	0	668		
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	4	0	0	0	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5.566	-1.077	-216	23.558	-22.651	-5.952
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	309	0	0	22.343		
<b>Operativer Ertrag*</b>	<b>70.966</b>	<b>39.813</b>	<b>8.971</b>	<b>28.515</b>	<b>-23.664</b>	<b>124.600</b>
Personalaufwand	18.340	6.287	2.942	13.647	0	41.216
Verwaltungsaufwand	30.118	10.541	5.332	15.039	-19.447	41.583
<i>davon aus Transaktionen mit anderen Segmenten</i>	10.110	3.968	2.132	3.236		
Risikovorsorge	7.634	6.309	1.447	312	0	15.702
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14.874</b>	<b>16.675</b>	<b>-750</b>	<b>-482</b>	<b>-4.217</b>	<b>26.099</b>
Ertragsteueraufwand	1.553	2.496	102	253		4.403
<b>Konzernergebnis</b>	<b>13.321</b>	<b>14.179</b>	<b>-852</b>	<b>-735</b>	<b>-4.217</b>	<b>21.697</b>
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>						21.697

\* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.

in '000 EUR	30.06.2021		
	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Südosteuropa	5.342.925	4.759.639	698.547
Osteuropa	1.573.091	1.360.018	193.536
Südamerika	433.243	388.873	16.552
Deutschland	2.149.219	1.447.704	15.948
Konsolidierung	-1.897.412	-1.170.015	0
<b>Gesamt</b>	<b>7.601.066</b>	<b>6.786.218</b>	<b>924.583</b>

in '000 EUR	31.12.2020		
	Vermögenswerte (exkl. Steuern)	Verbindlichkeiten (exkl. Steuern)	Eventual- verbindlichkeiten
Südosteuropa	5.259.051	4.712.439	705.965
Osteuropa	1.492.020	1.293.906	189.728
Südamerika	394.422	351.110	13.301
Deutschland	1.992.080	1.293.034	8.108
Konsolidierung	-1.816.015	-1.103.467	0
<b>Gesamt</b>	<b>7.321.558</b>	<b>6.547.021</b>	<b>917.102</b>

## Angaben zur Konzernbilanz

### (8) Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken

in '000 EUR	30.06.2021	31.12.2020
Barreserve	124.494	134.857
Guthaben bei Zentralbanken	1.169.656	1.271.090
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	-602	-599
<b>Barreserve und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>1.293.548</b>	<b>1.405.349</b>
Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken	602	599
Forderungen an Kreditinstitute bis zu 3 Monaten Laufzeit	224.863	223.553
Anlagepapiere bis zu 3 Monaten Laufzeit	119.174	154.242
Mindestreserve der Zentralbank, die für die Kapitalflussrechnung nicht als Zahlungsmittelbestand angesetzt wird	-526.797	-504.515
<b>Zahlungsmittelbestand für die Kapitalflussrechnung</b>	<b>1.111.390</b>	<b>1.279.229</b>

Die Guthaben bei Zentralbanken beinhalten Mindestreserven, die nicht für unser Tagesgeschäft zur Verfügung stehen. Für diese Beträge wird entsprechend eine Risikovorsorge für Guthaben bei Zentralbanken gebildet.

**(9) Finanzinstrumente und Eventualverbindlichkeiten nach Stufenzuordnung**

in '000 EUR	30.06.2021					31.12.2020
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	Gesamt
<b>Guthaben bei Zentralbanken</b>						
Bruttobetrag	1.169.656	0	0	0	1.169.656	1.271.090
Risikovorsorge	-602	0	0	0	-602	-599
Nettobetrag	1.169.054	0	0	0	1.169.054	1.270.491
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>						
Bruttobetrag	236.215	0	0	0	236.215	236.524
Risikovorsorge	-5	0	0	0	-5	-5
Nettobetrag	236.210	0	0	0	236.210	236.519
<b>Anlagepapiere</b>						
Bruttobetrag	333.386	0	0	0	333.386	336.511
Risikovorsorge	-125	0	0	0	-125	-94
Nettobetrag	333.261	0	0	0	333.261	336.417
<b>Forderungen an Kunden</b>						
Bruttobetrag	5.264.134	251.561	137.746	3.015	5.656.456	5.254.266
Risikovorsorge	-46.528	-16.531	-64.174	-619	-127.852	-122.684
Nettobetrag	5.217.606	235.030	73.572	2.396	5.528.604	5.131.582
<b>Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)</b>						
Bruttobetrag	32.645	0	0	0	32.645	32.341
Risikovorsorge	-909	0	0	0	-909	-752
Nettobetrag	31.736	0	0	0	31.736	31.589
<b>Eventualverbindlichkeiten (finanzielle)</b>						
Risikovorsorge	-2.838	0	0	0	-2.838	-2.668

**(10) Derivative finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

in '000 EUR	30.06.2021		
	Nominalbetrag	beizulegender Zeitwert	
		Vermögenswerte	Verbindlichkeiten
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>			
a) Währungsderivate			
Währungsswaps	258.533	2.544	50
Währungsforwards	11.436	2	5
b) Zinsderivate			
Zinsswaps (Sicherungsinstrumente)	37.441	0	129
Zinsswaps (sonstige)	20.243	15	280
<b>Gesamt</b>	<b>327.653</b>	<b>2.560</b>	<b>464</b>
<b>31.12.2020</b>			
	Nominalbetrag	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>			
a) Währungsderivate			
Währungsswaps	275.159	508	3.936
Währungsforwards	14.609	1	2
b) Zinsderivate			
Zinsswaps (sonstige)	17.072	0	467
<b>Gesamt</b>	<b>306.840</b>	<b>509</b>	<b>4.405</b>

Zum 30. Juni 2021 hielten wir einen Teil der Zinsswaps als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts bezüglich des Zinsänderungsrisikos von Kundenkrediten und unwiderruflichen Kreditzusagen. Die Sicherungsinstrumente und die gesicherten Grundgeschäfte zur Absicherung des beizulegenden Zeitwertes bezüglich des Zinsänderungsrisikos sowie die Unwirksamkeiten aus der Absicherung werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

30.06.2021				
Buchwert				
in '000 EUR	Nominalbetrag	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Änderung des beizulegenden Zeitwerts als Grundlage für die Erfassung einer Unwirksamkeit der Absicherung für die Periode
<b>Sicherungsinstrumente</b>				
Zinsswaps	37.441	0	129	-34
30.06.2021				
Vermögenswerte				
in '000 EUR	Buchwert bzw. Nominalbetrag	Kumulierter Betrag sicherungsbedingter Anpassungen aus dem beizulegenden Zeitwert, der im Buchwert enthalten ist		Wertänderung als Grundlage für die Erfassung einer Unwirksamkeit der Absicherung für die Periode
<b>Gesicherte Grundgeschäfte</b>				
Kundenkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen	37.508	34		34
1.1.-30.06.2021				
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Absicherung				0

Die Zinsswaps sind in den Konzernbilanzpositionen Derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten enthalten. Die Kundenkredite sind im Konzernbilanzposten Forderungen an Kunden enthalten. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind Teil der Eventualverbindlichkeiten. Die Unwirksamkeit der Absicherung ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen enthalten.

**(11) Forderungen an Kunden**

Die Veränderungen der Forderungen an Kunden und deren Risikovorsorge werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Bruttobetrag am 1.1.2021</b>	<b>4.862.544</b>	<b>257.497</b>	<b>130.775</b>	<b>3.450</b>	<b>5.254.266</b>
Zuführungen	1.138.085	13.109	9.646	290	1.161.130
Anpassung vertraglicher Zahlungsströme für finanzielle Vermögenswerte	-4	-161	59	0	-106
Ausbuchung	-373.329	-30.088	-16.329	-93	-419.839
Abschreibungen	0	0	-8.017	-800	-8.816
Veränderung von Zinsabgrenzungen	878	156	999	11	2.045
Veränderung von Kreditbetrag und Gebührenabgrenzung	-349.792	-18.672	-12.933	-122	-381.518
Transfer zu Stufe 1	52.068	-50.814	-1.254	0	0
Transfer zu Stufe 2	-106.171	108.211	-2.040	0	0
Transfer zu Stufe 3	-4.543	-30.718	35.261	0	0
Sonstige Bewegungen und Wechselkursveränderungen	44.398	3.039	1.579	278	49.294
<b>Bruttobetrag am 30.06.2021</b>	<b>5.264.134</b>	<b>251.561</b>	<b>137.746</b>	<b>3.015</b>	<b>5.656.456</b>

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Risikovorsorge am 1.1.2021</b>	<b>-42.955</b>	<b>-16.719</b>	<b>-62.084</b>	<b>-926</b>	<b>-122.684</b>
Zuführungen	-11.711	-1.423	-2.886	0	-16.020
Auflösungen	2.329	975	4.889	7	8.200
Transfer zu Stufe 1	-915	813	101	0	0
Transfer zu Stufe 2	1.383	-1.530	147	0	0
Transfer zu Stufe 3	40	2.118	-2.158	0	0
Veränderung des Kreditrisikos	5.725	-550	-9.229	425	-3.629
Inanspruchnahmen	0	0	7.995	666	8.661
Wechselkursveränderungen	-424	-216	-949	-791	-2.380
<b>Risikovorsorge am 30.06.2021</b>	<b>-46.528</b>	<b>-16.531</b>	<b>-64.174</b>	<b>-619</b>	<b>-127.852</b>

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Bruttobetrag am 1.1.2020</b>	<b>4.515.282</b>	<b>162.724</b>	<b>115.456</b>	<b>3.871</b>	<b>4.797.332</b>
Zuführungen	2.072.094	18.966	24.007	431	2.115.497
Anpassung vertraglicher Zahlungsströme für finanzielle Vermögenswerte	130	-315	-188	2	-371
Ausbuchung	-714.256	-69.155	-21.816	-298	-805.525
Abschreibungen	0	0	-16.683	-169	-16.851
Veränderung von Zinsabgrenzungen	11.290	1.617	1.292	155	14.354
Veränderung von Kreditbetrag und Gebührenabgrenzung	-653.201	-18.348	-20.210	-660	-692.419
Transfer zu Stufe 1	232.398	-229.223	-3.175	0	0
Transfer zu Stufe 2	-433.254	438.161	-4.907	0	0
Transfer zu Stufe 3	-14.364	-47.827	62.191	0	0
Sonstige Bewegungen und Wechselkursveränderungen	-153.575	897	-5.192	118	-157.751
<b>Bruttobetrag am 31.12.2020</b>	<b>4.862.544</b>	<b>257.497</b>	<b>130.775</b>	<b>3.450</b>	<b>5.254.266</b>

in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
<b>Risikovorsorge am 1.1.2020</b>	<b>-32.022</b>	<b>-7.575</b>	<b>-65.696</b>	<b>-1.079</b>	<b>-106.372</b>
Zuführungen	-21.137	-1.583	-8.310	0	-31.030
Auflösungen	3.722	3.266	11.413	171	18.571
Transfer zu Stufe 1	-3.930	3.856	73	0	0
Transfer zu Stufe 2	6.055	-6.499	444	0	0
Transfer zu Stufe 3	259	4.636	-4.895	0	0
Veränderung des Kreditrisikos	1.518	-13.855	-14.574	-176	-27.088
Inanspruchnahmen	0	0	16.789	178	16.967
Wechselkursveränderungen	2.582	1.034	2.671	-19	6.267
<b>Risikovorsorge am 31.12.2020</b>	<b>-42.955</b>	<b>-16.719</b>	<b>-62.084</b>	<b>-926</b>	<b>-122.684</b>

**(12) Schuldverschreibungen**

Im ersten Halbjahr 2021 wurden neue Schuldverschreibungen in Höhe von 100 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2020: 54 Mio. EUR) begeben und 11 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2020: 131 Mio. EUR) zurückgezahlt.

**(13) Rückstellungen**

in '000 EUR	noch nicht fakturierte Leistungen	Rechts- risiken	Urlaubs- rück- stellungen	Leistungen nach Been- digung des Arbeits- verhältnisses	Eventual- verbindlich- keiten	sonstige Rück- stellungen	Rück- stellungen
<b>Buchwert am 1.1.2021</b>	<b>2.847</b>	<b>3.748</b>	<b>2.521</b>	<b>1.276</b>	<b>2.733</b>	<b>1.751</b>	<b>14.875</b>
Zuführungen	2.733	3.147	585	81	1.619	142	8.306
Auflösung	-111	-992	-84	-13	-1.307	-295	-2.802
Verbrauch	-2.188	-357	-765	0	0	-419	-3.728
Wechselkursveränderungen	5	38	32	31	36	13	155
Aufzinsung	0	0	0	38	0	0	38
<b>Buchwert am 30.06.2021</b>	<b>3.287</b>	<b>5.584</b>	<b>2.289</b>	<b>1.413</b>	<b>3.082</b>	<b>1.191</b>	<b>16.845</b>

in '000 EUR	noch nicht fakturierte Leistungen	Rechts- risiken	Urlaubs- rück- stellungen	Leistungen nach Been- digung des Arbeitsver- hältnisses	Eventual- verbindlich- keiten	sonstige Rück- stellungen	Rück- stellungen
<b>Buchwert am 1.1.2020</b>	<b>2.856</b>	<b>2.656</b>	<b>1.921</b>	<b>1.186</b>	<b>1.683</b>	<b>1.758</b>	<b>12.060</b>
Zuführungen	2.626	1.626	2.055	123	2.272	812	9.514
Auflösung	-307	-129	-66	-37	-1.125	-543	-2.208
Verbrauch	-2.274	-285	-1.263	0	0	-162	-3.984
Wechselkursveränderungen	-53	-154	-127	-82	-96	-114	-626
Aufzinsung	0	34	0	86	0	0	120
<b>Buchwert am 31.12.2020</b>	<b>2.847</b>	<b>3.748</b>	<b>2.521</b>	<b>1.276</b>	<b>2.733</b>	<b>1.751</b>	<b>14.875</b>

Der Anstieg der Rückstellungen ist vorwiegend auf erhöhte Rechtsrisiken im Zusammenhang mit einer potentiellen Anfechtung von Provisionszahlungen durch Kreditnehmer in Serbien zurückzuführen. Die Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten beinhalten Rückstellungen für nichtfinanzielle und finanzielle außerbilanzielle Geschäfte, die der Stufe 1 zugeordnet sind. Die Zuführungen resultieren sowohl aus der Neuvergabe als auch aus der Veränderung des Kreditrisikos.

**(14) Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten**

		30.06.2021				
in '000 EUR	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzaktiva</b>						
Barreserve	FV	124.494	124.494	124.494	0	0
Guthaben bei Zentralbanken	AK	1.169.054	1.169.054	0	1.169.054	0
Forderungen an Kreditinstitute	AK	236.210	236.210	0	236.210	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FV	2.560	2.560	0	2.560	0
Anlagepapiere	FVOCI	240.605	240.605	136.601	104.004	0
Anlagepapiere	AK	92.746	93.015	0	93.015	0
Forderungen an Kunden	AK	5.528.604	5.552.847	0	0	5.552.847
Sonstige Vermögenswerte (Aktien)	FVOCI	5.641	5.641	3.273	1.523	845
Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)	AK	31.736	31.736	0	30.357	1.378
<b>Gesamt</b>		<b>7.431.650</b>	<b>7.456.162</b>	<b>264.368</b>	<b>1.636.724</b>	<b>5.555.071</b>
<b>Finanzpassiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AK	1.263.056	1.272.597	0	157.921	1.114.676
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FV	464	464	0	464	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	5.021.406	5.031.763	0	3.625.538	1.406.225
Schuldverschreibungen	AK	357.701	369.726	0	0	369.726
Nachrangdarlehen	AK	84.738	91.104	0	0	91.104
<b>Gesamt</b>		<b>6.727.364</b>	<b>6.765.653</b>	<b>0</b>	<b>3.783.923</b>	<b>2.981.731</b>

Kategorien: FV - zum beizulegenden Zeitwert; AK - fortgeführte Anschaffungskosten; FVOCI - zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital

		31.12.2020				
in '000 EUR	Kategorie	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzaktiva</b>						
Barreserve	FV	134.857	134.857	134.857	0	0
Guthaben bei Zentralbanken	AK	1.270.491	1.270.491	0	1.270.491	0
Forderungen an Kreditinstitute	AK	236.519	236.524	0	236.524	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FV	509	509	0	509	0
Anlagepapiere	FVOCI	197.524	197.524	118.358	79.165	0
Anlagepapiere	AK	138.952	139.495	0	139.495	0
Forderungen an Kunden	AK	5.131.582	5.162.924	0	0	5.162.924
Sonstige Vermögenswerte (Aktien)	FVOCI	5.280	5.280	2.910	1.518	852
Sonstige Vermögenswerte (Finanzinstrumente)	AK	31.589	31.589	0	30.850	739
<b>Gesamt</b>		<b>7.147.303</b>	<b>7.179.192</b>	<b>256.126</b>	<b>1.758.551</b>	<b>5.164.515</b>
<b>Finanzpassiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	AK	1.235.763	1.218.403	0	35.021	1.183.382
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FV	4.405	4.405	0	4.405	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AK	4.898.897	4.904.504	0	3.512.125	1.392.379
Schuldverschreibungen	AK	266.858	276.524	0	0	276.524
Nachrangdarlehen	AK	84.974	86.344	0	0	86.344
<b>Gesamt</b>		<b>6.490.897</b>	<b>6.490.180</b>	<b>0</b>	<b>3.551.551</b>	<b>2.938.629</b>

Kategorien: FV - zum beizulegenden Zeitwert; AK - fortgeführte Anschaffungskosten; FVOCI - zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Eigenkapital

\* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts innerhalb der ProCredit Gruppe gibt die höchste Priorität auf (unangepasste) notierte Preise in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente und die niedrigste Priorität auf nicht beobachtbare Parameter. Für kurzfristige Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt der Buchwert eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Die Gruppe hält keine zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente mit Level-3-Inputfaktoren, mit Ausnahme eines geringfügigen Betrages an Aktien.

Im Zugangszeitpunkt werden alle Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um den Transaktionspreis zum Zugangszeitpunkt. Die Folgebewertung, abhängig von der jeweiligen Bewertungskategorie, erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu (fortgeführten) Anschaffungskosten. Grundsätzlich erfolgt für Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert eine wiederkehrende Bewertung.

Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der im Zuge eines geordneten Geschäftsvorfalles unter Marktteilnehmern auf dem Hauptmarkt (oder auf dem vorteilhaftesten Markt) am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt würde oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Die ProCredit Gruppe verwendet die IFRS-Hierarchie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts. Die Hierarchie teilt die in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren in drei Levels ein:

*(a) Inputfaktoren auf Level 1*

Preisnotierungen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, zu denen das Unternehmen am Bemessungsstichtag Zugang hat. Ein Markt wird als aktiv betrachtet, wenn auf diesem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

*(b) Inputfaktoren auf Level 2*

Andere als die auf Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind. Die angewandten Bewertungsmodelle sind Annäherungen an die aktuellen beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Finanzinstrumente bzw. Bewertungsmodelle unter Verwendung von beobachtbaren Marktdaten. Jedes Tochterunternehmen verwendet dabei individuell beobachtbare Zinssätze und Devisenkurse, die unter anderem von den lokalen Zentralbanken zur Verfügung gestellt werden.

*(c) Inputfaktoren auf Level 3*

Nicht beobachtbare Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld. Sofern beobachtbare Marktzinssätze nicht verfügbar sind, werden interne Zinssätze als Inputfaktoren für das Ertragswertverfahren verwendet. Diese internen Zinssätze reflektieren die jeweiligen Kapitalkosten unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten und Laufzeit sowie einer Risikomarge, z.B. ProCredit Group Funding Zinssätze. Intern bestimmte Zinssätze werden regelmäßig mit vergleichbaren Zinssätzen für Transaktionen mit Dritten überprüft und stimmen mit einer ordentlichen Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten am Bewertungsstichtag unter den aktuellen Marktbedingungen überein.

**(15) Aufsichtsrechtliche Eigenmittel**

Zum 30. Juni 2021 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe bei 13,7 %. Die Gesamtkapitalquote lag bei 15,1 %.

Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,2 % für die harte Kernkapitalquote, 10,1 % für die Kernkapitalquote und 12,6 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

**Zusätzliche Angaben****(16) Eventualverbindlichkeiten**

in '000 EUR	30.06.2021	31.12.2020
Kreditzusagen (widerruflich)	629.269	656.291
Zahlungsgarantien	144.576	138.445
Erfüllungsgarantien	118.703	108.682
Kreditzusagen (unwiderruflich)	28.867	9.757
Akkreditive	3.168	3.926
<b>Gesamt</b>	<b>924.583</b>	<b>917.102</b>

Die obige Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten Höchstbeträge der Eventualverbindlichkeiten ohne die Berücksichtigung von Sicherheiten. Wir erwarten, dass ein wesentlicher Teil der Garantien ohne eine Inanspruchnahme auslaufen wird. Eine Abschätzung zur zukünftigen Nutzung der Kreditzusagen ist nicht praktikabel.

**(17) Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Dritten**

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Dritten durchgeführt. Die relevantesten Aufwendungen mit nahestehenden Dritten entstanden der ProCredit Gruppe durch die Vorstandsvergütung an die ProCredit General Partner AG in Höhe von 306 TEUR (06.2020: 218 TEUR).

**(18) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 23. Juli 2021 haben wir unsere Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2021 angehoben. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021 eine erhöhte Eigenkapitalrendite von 8,0 % bis 9,5 % (vorherige Prognose für die Eigenkapitalrendite war von 6,0 % bis 7,5 %), bei im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 deutlich reduzierten Risikokosten und einem Kosten-Ertrags-Verhältnis von ca. 65 %. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis wird somit am unteren Ende des im Geschäftsbericht 2020 für das Jahr 2021 prognostizierten Korridors von 65 % bis 68 % liegen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 02. August 2021

ProCredit Holding AG & Co. KGaA

vertreten durch die

ProCredit General Partner AG (persönlich haftender Gesellschafter)

### Vorstand



Dr. Gian Marco Felice



Sandrine Massiani



Dr. Gabriel Schor

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, 6. August 2021

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Faßhauer	Grunwald
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



**ProCredit**  
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
Rohmerplatz 33-37  
60486 Frankfurt am Main  
Deutschland

Tel. +49 (0)69 95 14 37 0  
PCH.info@procredit-group.com  
www.procredit-holding.com

© 08/2021 ProCredit Holding AG & Co. KGaA  
Alle Rechte vorbehalten

#### Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der ProCredit Gruppe, die unter anderem auf unseren derzeitigen Planungen, Annahmen und Prognosen beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, so dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich davon abweichen können. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, mögliche Kreditausfälle, die Verfassung von Finanzmärkten und die Veränderungen von Währungskursen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig. Wir übernehmen keine Verpflichtung und beabsichtigen auch nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen etwa angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse anzupassen.